

jethr express

FACTS UND NEWS AUS ERSTER HAND



**DIE BILDUNG IM HERZEN
DER ENTWICKLUNG DER
NACHHALTIGEN LANDWIRTSCHAFT**

JAHRESBERICHT 2018

Das Editorial, verfasst von Didier Burkhalter, finden Sie in der französischen Originalversion auf unserer Internetseite (www.jethro-suisse.org/journal-jethro).

Die nachfolgende deutsche Übertragung wurde von Jéthro verfasst:

Nachdem Didier Burkhalter Ende Oktober 2017 von seinem Amt als Bundesrat zurücktrat, widmete er sich unverzüglich einem Buchprojekt: ‚Kinder der Erde‘ wurde zu seinem Herzensprojekt.

Der Alt Bundesrat erzählt darin von Kindern und Jugendlichen rund um die Welt, denen er in seiner Zeit als Schweizer Aussenminister begegnet ist und von deren Schicksal er sich hat berühren lassen.

Eine der ersten Geschichten handelt von den Jugendlichen Mahamadi und Djénéba, von den widrigen Lebensumständen in Burkina Faso, der brütenden Sonne, dem weiten Weg zur Wasserstelle. Die Geschichte handelt auch von viel Hoffnung, weil diese beiden Menschen die Möglichkeit hatten, an einem landwirtschaftlichen Ausbildungslehrgang teilzunehmen. Hoffnung an einem Ort, wo die äusseren Umstände auf den ersten Blick trostlos wirken.

Es ist besser, so Didier Burkhalter, es nicht bei diesem ersten Blick zu belassen, sondern mit viel Herzenswärme und Solidarität in den Ländern Afrikas nicht nur die Bodenschätze zu sehen, sondern auch das goldene Wesen der Menschen die bereit sind, für jedes noch so kleine Zeichen des Glücks ihr Lächeln zu teilen. Wir alle haben die Möglichkeit, ein solches Zeichen zu setzen indem wir die humanitären Organisationen unterstützen, welche sich für Bildung, Arbeit und Würde einsetzen.



Buchdeckel des Werkes «Kinder der Erde»

von Didier Burkhalter



IN DIESER AUSGABE

-  Wort des Präsidenten
-  Tätigkeitsbericht Burkina Faso
-  Tätigkeitsbericht Schweiz
-  Finanzen
-  Bilck in die Zukunft



WORT DES PRÄSIDENTEN

BILDUNG JEDERMANN ZUGÄNGLICH MACHEN

von Claude-Eric Robert



Das Jahr 2018 war reich an Aktivitäten und bestätigt unsere Bemühungen zugunsten der Entwicklung der nachhaltigen Landwirtschaft in Burkina Faso. Nach wie vor verfolgen wir das 3-Achsen Prinzip, indem sich Tierhaltung, Ackerbau und Forstwirtschaft ergänzen und im Zusammenspiel die Regeneration der Landwirtschaftlichen Böden in der Sahelzone ermöglichen. Erreicht wird dies durch die praktische und theoretische Berufsbildung. Die Herausforderung bleibt gross, da 75% der Bevölkerung vom Analphabetismus betroffen sind. Die öffentliche Schule ist kostenpflichtig, daher werden die Ärmsten der Gesellschaft oft von der Schulbildung ausgeschlossen. Die NGO Jéthro hat sich zum Ziel gesetzt, die Grundsätze der nachhaltigen Landwirtschaft genau dieser Bevölkerungsschicht zu vermitteln. Die Herausforderungen sind vielfältig, jedoch nicht unüberwindbar. Voraussetzung für den Erfolg ist die Geduld, den Wandel langfristig zu betreuen. Leider ist dies nicht immer die Stärke der westlichen Welt. Die Januar-Reise hat ermöglicht, unseren Partner Jéthro Burkina in den Bereichen Viehzucht und Milchproduktion, Unterhalt des bescheidenen Maschinenparks sowie Finanzverwaltung zu unterstützen. Letztere muss zwingend nach den schweizerischen Vorschriften im Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit erfolgen. Natürlich kam auch der wertvolle zwischenmenschliche Austausch nicht zu kurz. Für die Finanzverwaltung wurden wir von Pierre-Olivier Rossier kompetent und beratend unterstützt. Er hat die Fähigkeit, jegliche Komplexität im Bereich der Zahlenwelt für jedermann verständlich zu erklären – auch für uns. Der professionelle Klauenpfleger Stéphane Calame begleitete uns ebenfalls auf der Reise, um seine Kompetenzen an die Mitarbeiter vor Ort weiterzugeben. Er unterstützte uns auch bei Unterhalt und Wartung auf dem Landwirtschaftsbetrieb. 45 Schüler aus acht verschiedenen Dörfern, wovon 21 Frauen, nahmen am letztjährigen Bildungsgang teil. Die togolesische

Agronomie-Studentin Priscilla Tcheou besuchte ebenfalls den Kurs, um praktische Erfahrung im Terrain zu sammeln. Pierre Kientéga aus Bobo-Dioulasso führte uns in die Welt der Permakulturein. Er vermittelte uns auch Lösungsansätze für die Erstellung einer Hecke mit Pflanzen, welche für die Tiere ungeniessbar sind und somit ungehindert wachsen können. Die einfache Technik ist für jedermann anwendbar. Ein neuer Lernender, Jean Sawadogo, gesellt sich zu Romain Tiendrébéogo, der nun bereits im 2. Lehrjahr ist. Relwende Zoungrana, der zukünftige Betriebsleiter des Landwirtschaftsbetriebs, hat mehrere Praktika während der Saat und Ernte der Futterhirse bei Jéthro absolviert. Die Viehherde befindet sich in gutem Zustand und nach und nach erreichen wir den gewünschten Bestand von 15 Kühen und 12 Rindern. Die Stierkälber werden verkauft, sobald sie keine Milch mehr brauchen. Der Landwirtschaftsbetrieb kommt dem Ziel der finanziellen Autonomie stetig näher. Trotz des schockierenden Befalls der Maul- und Klauenseuche konnten 26'000 Liter Milch produziert werden. Durch die hohe Qualität und Hygiene bleibt die Nachfrage nach unserer Milch ungebrochen hoch. Die Molkerei in Ouagadougou, welche dank einem Darlehen von Jéthro eröffnet werden konnte, vermag den grossen Bedarf an Qualitätsprodukten mangels fehlender Rohstoffe oft nicht zu decken. Um die Weiterbildung der Dorfberater zu gewährleisten, fand ein zweitägiger Kurs über die Rindviehhaltung, Viehzucht und Milchproduktion angepasst an die hiesigen Bedingungen statt. Die Basiskurse ermöglichten 135 Bäuerinnen und Bauern, Dürrfutter als Reserve für die Trockenzeit zu ernten und die Grundsätze über den natürlichen Nährstoffkreislauf und die Verwendung von Mist und Kompost für die Felder zu erlernen. Sie fanden vom 10. Bis 28. September in drei Dörfern statt. Das Zusammenspiel von Tierhaltung und Ackerbau vermag das Angebot an Nahrungsmitteln für die Bevölkerung wesentlich zu steigern.

TÄTIGKEITSBERICHT BURKINA FASO

BASISKURSE 2018 10. BIS 28 SEPTEMBER

Die jährlichen Basiskurse wurden von Jéthro Burkina wiederum in drei Dörfern organisiert. Während drei Wochen besuchten 135 Bäuerinnen und Bauern die Grundausbildung, welche ihnen praktische und theoretische Kenntnisse über die Futtergewinnung und -Konservierung sowie den natürlichen Nährstoffkreislauf vermittelte.

Das Dorf Loungo befindet sich im Norden von Burkina in der Provinz Passoré (Yako) und ist Teil der Gemeinde Latodin, 135 km von Ouagadougou entfernt.

In Nagnesna wurden 45 Personen - davon 15 Frauen - mit Werkzeugen für die Futterernte ausgestattet. Das Dorf befindet sich 85 km südlich der Hauptstadt in der Provinz Bazega (Kobissiri) und der Gemeinde Toecé.

Der 3. Kurs fand im Bildungszentrum CFA von Jéthro statt. 45 Bäuerinnen und Bauern aus Benda-Toeega und Bidougou konnten die Grundsätze der Futterkonservierung in Form von Silage erlernen.

ERWEITERTER BILDUNGSGANG VOM 8. JANUAR BIS 22. MÄRZ

Der Ausbildungsgang 2018 zeichnete sich durch die aktive Teilnahme am Unterricht der Schüler aus. 45 Personen, davon 21 Frauen aus insgesamt 8 verschiedenen Dörfern nahmen am Kurs teil. Der Unterricht von rund 20 Themen wurde durch sechs kompetente Lehrpersonen sichergestellt.

Die unterrichteten Module:

- Gemüsebau, Herstellung von natürlichen Pflanzenschutzmitteln
- Getreidebau und Saatzeit
- Agro-Forstwirtschaft: natürlich unterstützte Regeneration, Heckenpflege, Pflanzenkenntnisse
- Verwaltung und Lagerung des Ernteguts
- Erosionsschutz, Retentionsmassnahmen, Verbesserung des Wasserrückhaltevermögens des Bodens
- Permakultur
- Kurs für die zukünftigen Dorfberater: Umsetzung der erworbenen Kenntnisse und einleiten eines nachhaltigen Wandels auf dem eigenen Betrieb
- Wie unterstütze ich als Berater?
- Wartung und Service von Melkmaschinen für die Mitarbeiter des landw. Schulbetriebs
- Tierhaltung und Umgang mit Rindern
- Viehzucht, Fütterung und Milchproduktion
- Milchverarbeitung
- Klimawandel



von Mady Ouédraogo



Dürrfütterernte

Wir sind Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner sehr dankbar, ermöglichen Sie doch jedes Jahr die Grundausbildung von über hundert Personen sowie deren Ausstattung mit den Grund-Werkzeugen, um die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

- Umgang mit Naturkatastrophen
- Grundsätze der Betriebswirtschaft
- Ernährung, Gesundheit und Familienplanung
- Gewinnung und Anwendung von Hofdüngern Mist und Kompost
- Grundsätze des natürlichen Nährstoffkreislaufs



Herstellung von Kompost

WEITERBILDUNGSKURS DER DORFBERATER VOM 4. UND 5 JUNI

18 Dorfberater der verschiedenen «Jéthro-Dörfer» trafen sich am Weiterbildungskurs zum Thema Kompetenzen rund um die Betreuung einer Milchvieherde.

Ziel der Weiterbildung war, die Dorfberater von Jéthro mit fachtechnischem Wissen zu stärken, damit sie gut gewappnet ihre Beratungsfunktion der Jéthro-Bauern in den Dörfern umsetzen können.

Programm:

- Kenntnisse über die Auswahlkriterien zum Erwerb eines Rindes für die Milchviehzucht
- Fruchtbarkeitsmanagement (Erkennen von Brunsten, Tierbeobachtung, Besamungszeitpunkt, Gesundheit und Hygiene)
- Betreuung einer Milchvieherde

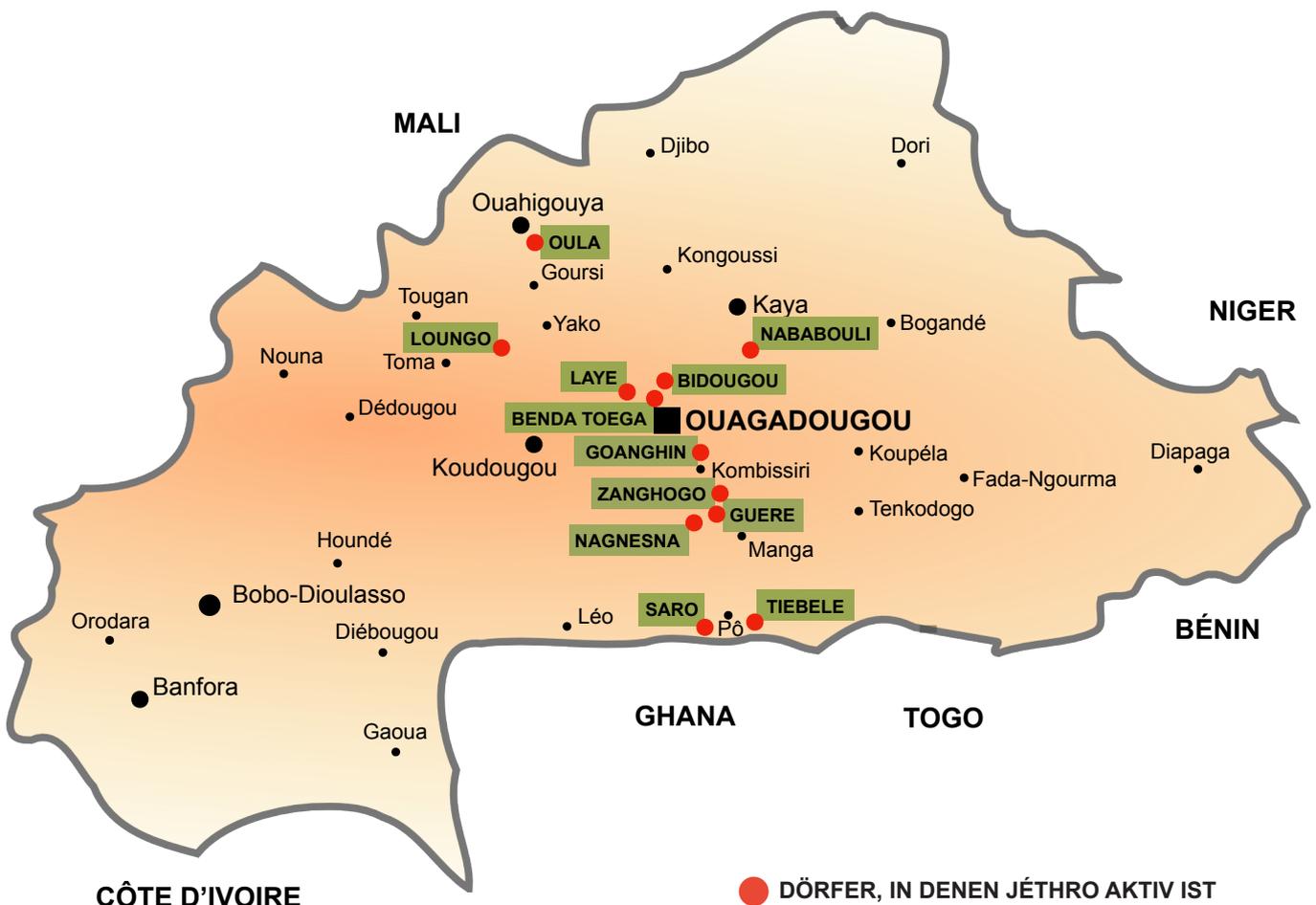
Mit dem gefestigten Fachwissen sind die Dorfberater nun besser in der Lage, ihre Berufskollegen zu unterstützen und ihre Erfahrung sowie das erworbene Wissen zu teilen.

Beiden Teilnehmern kommt das neue Weiterbildungsmodell gut an, sie konnten einiges lernen und werden alles daransetzen, das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Die Teilnehmer bedanken sich bei allen, die ihnen den Kurs ermöglicht haben.



Die Dorfberater

DÖRFER, DIE MIT JÉTHRO ARBEITEN



LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB AM BILDUNGSZENTRUM CFA

Im ersten Halbjahr 2018 wurde unsere Viehherde von der heimtückischen Maul- und Klauenseuche heimgesucht. Dank dem schnellen Handeln des Teams vor Ort und der Unterstützung der Tierärzte konnte die Seuche relativ rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die Konsequenzen der Krankheit waren spürbar, konnten glücklicherweise jedoch im Rahmen gehalten werden. Ein Kalb verendete und die Milchproduktion sank stark. Die Tiere konnten sich nach und nach von den Strapazen der Krankheit erholen.

Ansonsten beschäftigte sich der Betrieb mit den üblichen Arbeiten :



Unser Personal auf dem Landwirtschaftsbetrieb (v.l.n.r) Jean - Lernender; Romain - Mitarbeiter; Relwende - Betriebsleiter

- Tierbetreuung, Fütterung, Melken
- Täglich Milchlieferungen in die Stadt
- Anbau von 7 Hektar Futterhirse
- Futterernte: 180 Tonnen Silage der Futterhirse sowie 2000 Heuballen wurden geerntet
- Drei Stierkälber und 6 Kuhkälber wurden im vergangenen Jahr geboren. Ein Stierkalb verloren wir wegen der Maul-und Klauenseuche und ein zweites ein paar Tage nach seiner Geburt
- Wartung und Unterhalt der Utensilien, Maschinen und Geräte



Unsere Milchviehherde

WORT EINER SCHÜLERIN – « ICH WILL MEHR ÜBER DIE LANDWIRTSCHAFT LERNEN! »

Die Gespräche führte
Eveline Robert



Guten Tag Madame Konkobo Yamba. Würden Sie uns Ihren Lebensweg erläutern?

Gerne. Mit meinem Mann und den mittlerweile 6 erwachsenen Kindern lebte ich in Yako. Ich betreute die Frauengruppe für den Gemüseanbau und wir unternahmen viel zusammen. Nach dem Tod meines Mannes wollten die Kinder jedoch nicht, dass ich so weit weg von ihnen wohne. Eines der Kinder lebt in der Elfenbeinküste, die andern wohnen rund um Ouagadougou. Das Leben einer Witwe ist in Burkina sehr schwierig. Die Familie des verstorbenen Mannes kann einem alles nehmen. Meine Kinder suchten mir daher ein Haus in der Zone, die noch nicht ins Kataster aufgenommen wurde und kümmern sich darum, dass ich zu leben habe.

In Bénda-Toéga sah ich viele neue Sachen wie das Mähen von Gras, Ernten und Konservieren von Heu, das gute Futter für die Tiere und die verschiedenen Viehrassen. Dies hat mich sehr berührt und ich habe mich für den

Basiskurs 2018 gemeldet. Nun besuche ich den erweiterten Bildungsgang. Ich bin sehr motiviert und auch wenn es manchmal wegen der Gesundheit schwierig ist, den Weg auf mich zu nehmen, will ich keinen Tag verpassen: es ist zu wichtig! Ich will unbedingt mehr über die Landwirtschaft lernen!

Konnten Sie sich gut an die neue Region gewöhnen und schon etwas vom Gelernten umsetzen?

Ich komme gut zurecht, wo ich jetzt lebe. Ich kümmere mich um viele kleine Dinge und nütze so meinem Umfeld. Nach dem Basiskurs vom September 2018 habe ich auch etwas Heu geerntet, jedoch ist es schwierig, freie Flächen zu finden. Das Heu konnte ich für 15'000 CFA verkaufen. Es ist nicht sehr viel, aber ich werde weitermachen. Ich versuche, ein Stück Land zu pachten. Ich bin sehr glücklich, dass ich den Kurs besuchen durfte, es ist so wichtig!

von Dieudonné Bargo
Präsident Jéthro Burkina



DANKSAGUNG

Das Jahr 2018 war für die von Jéthro unterstützten Bäuerinnen und Bauern sehr erfolgreich. Die meisten von ihnen haben begonnen, die erlernten Techniken im Bereich Ackerbau und Viehzucht im Rahmen der Möglichkeiten in die Praxis umzusetzen. Dadurch wurden höhere Ernterträge erzielt, was wiederum die Lebensbedingungen der Bauernfamilien zu verbessern vermochte. Im Bewusstsein über den Ursprung dieser

erfreulichen Tatsachen sind die Bauernfamilien gegenüber Jéthro sehr dankbar.

Auch ich drücke unsere tiefste Dankbarkeit allen Partnern aus, die sich unermüdlich für die Schwächsten in Burkina Faso einsetzen. Ein grosses Dankeschön gebührt Ihnen, denn dank Ihrer Unterstützung in jeglicher Hinsicht erlangen ganze Familien ihre Würde wieder sowie eine Zukunftsperspektive.

TÄTIGKEITSBERICHT SCHWEIZ

von Jacques Lachat



AUSSTELLUNGEN

Um unsere Arbeit vor Ort bewältigen zu können, müssen wir uns auch bei uns in der Schweiz bekannt machen. Dieses Jahr durften wir das Ausbildungsprogramm für die Bauern im Sahel an vier regionalen Anlässen mit unserem Werbematerial präsentieren.

- Am 24. März waren wir am Tag der Grünen Berufe in Tavannes präsent und am 3. Juni an einem regionalen Gottesdienst der Evangelischen Vereinigung des Kantons Neuenburg.
- Die Route des SlowVal (SlowUp des Tals von La Sagne und Les Ponts-de-Martel) führte am 9. September direkt neben unserem Vereinslokal in Le Joratel vorbei. Die Familie Anouk und Claude-Eric Robert vom benachbarten Hof les Tourbières hat sich bereit erklärt, einen Food-Stand für uns zu betreiben. So legten viele Teilnehmer einen Boxenstopp bei uns ein und wir konnten interessante Gespräche führen. Am Ende des Tages spendete die Familie Robert den gesamten Gewinn Jéthro! Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle für das grosszügige Engagement!



SlowVal 2018

- Am Bauern-Märit in La Chaux-de-Fonds durften wir am 29. und 30. September ebenfalls anwesend sein. Was wäre interessanter als unsere Erfahrungen mit Gleichgesinnten zu teilen!

JÉTHRO-FEST

Das traditionelle Treffen fand am 10. November im JaluCentre, den Lokalitäten der Eglise Apostolique in Le Locle statt. 130 gut gelaunte Personen folgten unserer Einladung und genossen bei einem feinen Raclette das familiäre, gemütliche Zusammensein sowie die Bildpräsentation zum Spezialthema Hecken. Auch die Kinder kamen bei zahlreichen Darbietungen nicht zu kurz.



MATERIALVERSAND

Verschiedene Hilfsmittel wurden während dem Jahr 2018 an unsere Partner in Burkina Faso gesendet. Beim ersten Versand handelte es sich um ein 7-Plätziges Fahrzeug Dacia Lodgy, gefüllt mit weiteren Utensilien. Dieses ersetzt den alten Fiat Scudo, welcher ebenfalls als Gebrauchtwagen seit 2017 im Einsatz ist. Dieses robuste und praktische Fahrzeug wird für die Transporte ins Bildungszentrum und die Beratungsbesuche in den verschiedenen Dörfern verwendet.

Dank dem Einsatz von Philippe Sandoz konnten wir einen komplett revidierten Viehanhänger nach Burkina schicken. Bis anhin wurden die Tiere auf den Ladeflächen von LKWs transportiert. Ersatzteile für die Landmaschinen, Sensenblätter und Wetzsteine für die Basiskurse sowie weitere nützliche Werkzeuge fanden bei dieser Gelegenheit ebenfalls Platz für den Transport.



Das gesendete Fahrzeug Dacia Lodgy

KOMMUNIKATION

Während des ganzen Jahres wurden Bemühungen im Bereich Kommunikation unternommen. Der Faltprospekt « Jéthro – unsere Projekte? » präsentiert unsere Organisation kurz und bündig. Die Broschüre ist simpel und kann breit verteilt werden. Wenn auch Sie uns helfen und den Prospekt in Ihrem Umfeld verteilen möchten, kontaktieren Sie uns: info@association-jethro.org

Dank der Lotterie Romande konnten wir einen

professionellen Werbepost, Fahnen und Roll-Up anschaffen. Dies ermöglicht, unsere Projekte professioneller darstellen - stets mit dem Ziel, die Berufsbildung der Jéthro-Bauern zu fördern.

In neuem Gewand erscheint auch unser Magazin, der JéthroExpress. Nebst den grafischen Änderungen wird neu auch jeweils ein Dossier zu aktuellen Themen publiziert. Die letzte Ausgabe war dem Klimawandel gewidmet.

AUSZEICHNUNG

Am 25. Mai durfte Jéthro gemeinsam mit anderen NGOs aus dem Kanton Neuenburg die Projekte den Schülern des Gymnasiums J.-J. Rousseau in Fleurier NE vorstellen. Im Zivilkundeunterricht lernen die Jugendlichen, sich eine Meinung über ein Thema zu machen und anschliessend an der Urne dafür abzustimmen. So bereiten sie sich für das Leben nach der Schulzeit und

auf die Verantwortung als erwachsener Bürger vor. Der Gewinner erhält symbolisch den Unterstützungsbeitrag für die Entwicklungszusammenarbeit der Gemeinde Val-de-Travers. Es freut uns sehr, dass die Schüler die wichtige Rolle der landwirtschaftlichen Berufsbildung für einen nachhaltigen Wandel erkennen und anerkennen!

DANKSAGUNG

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlichst bei allen Beteiligten für den Materialversand bedanken. Ein grosses Dankeschön im Speziellen gebühren der Garage Cassi & Imhof in La Chaux-de-Fonds, welche uns einen grosszügigen Rabatt auf den Dacia Lodgy gewährte, sowie der Unternehmung von Roland Flückiger aus Aarwangen, welche sich kostenlos um den Transport des Viehanhängers kümmerte.

Unser Dank gilt auch der Lotterie Romande, welche uns bei der Beschaffung der attraktiven Kommunikationsmittel unterstützte.

Einmal mehr bedanken wir uns bei der Firma Orava in Aubonne, welche sich um die Revision unserer Rechnung kümmert sowie bei Aligro – Spezialist im Dienst der

Lebensmittelbranche – welche das Magazin JéthroExpress grosszügig unterstützt.

Dank des geschätzten Beitrags der Dachverbänden Latitude 21 und Interaction sind wir in der Lage, das Bildungszentrum Jahr für Jahr weiterzuentwickeln. Dies ermöglicht dutzenden von Bauern, ihre Kompetenzen zu erweitern um mit ihren Familien Schritt für Schritt aus der Armut auszusteigen.

Und schliesslich gebührt ein riesiges Dankeschön Ihnen allen, welche unsere Arbeit in jeglicher Form unterstützen. Sie tragen massgeblich zum sichtbaren Erfolg unserer Arbeit für die Bauern im Sahel bei. Gemeinsam mit den Begünstigten bedanken wir uns herzlichst bei Ihnen.

FINANZEN

JAHRESRECHNUNG

von Olivier Jeannet



Bilanz per 31.12.2018

BILANZ	2018	2017
AKTIVE		
Kasse	145,15	169,85
PC 17-77570-8	82 999,20	81 780,54
Bank CEC Jéthro	10 092,20	10 082,10
	Umlaufvermögen	93 236,55
Transitorische Aktive	29 500,00	0,00
Gebäude	77 016,00	77 016,00
./. Abschreibungen	-28 500,00	-28 500,00
	Anlagevermögen	48 516,00
	Total Aktive	171 252,55
PASSIVE		
Transitorische Passive	8 000,00	0,00
Langfristiges Fremdkapital	41 000,00	50 500,00
Fonds Bildungszentrum	6 000,00	34 100,00
Fonds Heckenprojekt	4 060,00	3 860,00
Fonds Basiskurse	82 990,00	0,00
Fonds Natursprungzentren	0,00	240,00
Fonds Gebäude / Erwerb & Unterhalt	0,00	3 475,55
Fonds Heuwiese	0,00	3 414,20
Fonds Fahrzeuge	0,00	10 000,00
Reserve	0,00	500,00
Lotterie Romande	0,00	5 260,90
	Fremdkapital	142 050,00
Kapital Jéthro	29 197,84	39 063,18
Betriebsergebnis	4,71	-9 865,34
	Eigenkapital	29 202,55
	Total Passive	171 252,55

Erfolgsrechnung

Ertrag	2018	2017
Verkauf DVD, Bücher, Handwerk	225,00	217,50
Zuwendungen von Privaten	108 071,50	78 112,12
Zuwendungen von Unternehmen und Vereinen	9 250,00	8 230,00
Zuwendungen von kirchlichen Institutionen	3 476,00	3 877,20
Zuwendungen von Institutionen und Stiftungen	600,00	400,00
Zuwendungen Projekt Natursprungzentren	240,00	0,00
Zuwendungen Projekt Heuwiese	3 414,20	4 400,00
Zuwendungen Projekt Landwirtschaftliches Bildungszentrum	105 510,90	58 057,74
Zuwendungen Gebäude	3 475,55	20 825,00
Zuwendungen Diverse	600,00	1 080,00
Einnahmen von Veranstaltungen	4 919,70	1 193,40
Dienstleistungen an Dritte	0,00	325,00
Mitgliederbeiträge	1 280,00	1 190,00
Zinsen PC und Bank	10,10	12,15
Gesamtertrag	241 072,95	177 920,11
Aufwand		
Ankauf Materialien zum Wiederverkauf	0,00	177,20
Veranstaltungen	1 282,08	1 791,15
Nebenkosten	0,00	10,00
Gehälter und Sozialversicherungen	24 010,00	20 916,00
Honorare	12 830,00	12 000,00
Ausbildung, Kurse	0,00	153,00
Beiträge	1 550,00	1 300,00
Administration	1 647,22	1 185,05
Informatik	529,60	2 122,10
Internet	852,45	212,20
Spesen PC und Bank	808,55	527,70
Fahrtspesen	1 949,20	3 020,60
Werbung, Druck	2 320,78	211,50
JéthroExpress	4 612,26	4 932,20
Vereinsgebäude	3 723,60	21 299,40
Versicherungen	196,85	192,75
Diverse Aufwände	140,80	884,40
Abschreibungen	0,00	20 500,00
	56 453,39	91 435,25

Reisen nach Afrika	6 788,70	10 439,10
Aufwände in Afrika, Bildungsgänge, Ausstattung Werkzeuge	10 003,45	10 886,10
Übertrag an Jéthro Burkina	167 822,70	12 500,00
Projekt Bildungszentrum	0,00	50 250,00
Projekt Landw. Betrieb	0,00	7 875,00
Projekt Heuwiese	0,00	4 400,00
Aufwand für den Bereich Afrika	184 614,85	96 350,20
Gesamtaufwand	241 068,24	187 785,45

Ergebnis	4,71	-9 865,34
-----------------	-------------	------------------

Kostenteiler in %

Aufwände für Afrika	76,58	78,85
Aufwände in der Schweiz	23,42	21,15

REVISORENBERICHT



Orava SA
Rue des Marchands 22
CH - 1170 Aubonne

Association Jéthro
Monsieur
Olivier Jeannet
Rue Denis-de-Rougemont 36
2000 Neuchâtel

Aubonne, le 29 avril 2019

Rapport sur l'exercice 2018

Monsieur Jeannet,

Voici notre rapport suite au contrôle effectué de votre comptabilité 2018, conformément au mandat qui a été confié à Orava SA:

RÉSULTAT

L'exercice 2018 se solde avec un bénéfice d'exploitation de CHF 4.17. Le résultat sera reporté au capital 2019 au 1er janvier.

BILAN

1. Débiteurs et créanciers

Actifs transitoires : pas de cotisations 2018 non perçue

versement en attente pour le centre de formation agricole au Burkina Faso.

Passifs transitoires : Don loterie romande 2018 non perçue

COMPTES D'EXPLOITATION

Les recettes diverses et les dons sont en augmentation.

Les charges d'exploitation ont diminué, mais les dons et les frais pour l'Afrique ont augmentés. (184'614.85 au lieu de 96'350.20 en 2017)

Le capital après report du résultat se montera à CHF 29'202.55. Les liquidités étant de CHF 93'236.55 contre CHF 142'050.- de fonds étranger démontre que l'exercice est sain et qu'il n'y a pas d'endettement.

Les dons pas encore distribués sont mis aux passifs comme fonds qui devront être dissouts au fur et à mesure des besoins pour lesquels ils ont été constitués.

Nous avons enregistré la comptabilité avec les informations et documents fournis par M. Olivier Jeannet.

ANNEXES

Le résultat des Pertes et Profits et Bilan

Orava SA
Natacha Baur

BILCK IN DIE ZUKUNFT NEUE BILDUNGSGÄNGE WERDEN GESCHAFFEN

von Claude-Eric Robert



AUSBILDUNG FÜR DIE JUGEND

Bereits seit Längerem sind wir dabei, mit unseren Partnern in Burkina einen neuen Bildungsgang für die Jugend zu entwickeln. Ziel ist es, den jungen Menschen die nachhaltige Landwirtschaft als attraktiven Beruf zu vermitteln der mehr ist, als nur eine Tätigkeit zum Überleben. Nun wird es konkret: Ein Jugendlager mit 50 Teilnehmenden wird während der Ferienzeit im August am CFA organisiert, um die Jugendlichen für die Landwirtschaft zu sensibilisieren. Die heranwachsende Generation hat oft illusorische

Vorstellungen, welche die grosse Mehrheit von ihnen nie realisieren wird: die Vorstellung, als Beamter in einem klimatisierten Büro in der Stadt zu arbeiten. Dies ist zum Teil die Konsequenz des französischen Bildungssystems, welches von Burkina grösstenteils übernommen wurde. Tatsächlich befinden sich jedoch im Kontext dieses Landes die meisten Arbeitsplätze auf dem Feld. Wenn die Menschen eine nachhaltige und produktive Landwirtschaft betreiben, wird das ganze Land von diesem Schlüssel zum Wohlstand profitieren können. Die Abwanderung in die grossen Zentren wird gestoppt. Die Arbeit auf dem Land bietet eine echte Zukunftsperspektive und eine Alternative zum Job als Hilfsarbeiter unter prekärsten Arbeitsbedingungen, was nicht selten gar zur Kriminalität führt. Ein Ackerbauer mit 2 bis 3 Milchkühen wird der Vollzeitbeschäftigung als Landwirt nachgehen und einen Lohn für das ganze Jahr generieren können. Um als Nation die Selbstversorgung der Nahrungsmittel und damit den Weg in den Wohlstand zu erlangen, ist es nötig, dass die Jugend den Fokus ihrer Träume verändert.

*Ziel des neu geschaffenen Bildungsgangs:
Der jungen Generation neue
Zukunftsperspektiven
ermöglichen*



Photo : Eric Montfort | Flickr.com

AUSBILDUNG FÜR MILCHVIEHZÜCHTER 2020

Die Regierung von Burkina Faso hat grossangelegte Kampagnen lanciert, um die im Land so dringend benötigte Milch selber produzieren zu können. Im Moment werden 90% der konsumierten Milch von Europa importiert, was die Handelsbilanz des Landes stark belastet. Das Ziel soll erreicht werden, indem die lokale Rindviehrasse Zebu mit Milchviehrassen gekreuzt werden.

Wir verfolgen dieselben Ziele, jedoch wurde bei der Regierungskampagne stark unterschätzt, dass die neuen Viehzüchter Kompetenzen im Umgang mit produktiveren Tieren erst erwerben müssen.

Unser Landwirtschaftliches Bildungszentrum ist genau für diese Herausforderung geschaffen. Die Infrastruktur der Schule, die Unterkünfte sowie der Landwirtschaftsbetrieb sind für Schulungszwecke bestens geeignet und helfen den Absolventen, die Vision der nachhaltigen Landwirtschaft

durch die Kombination von Ackerbau und Tierhaltung zu vermitteln. Das Credo: Mit der Viehzucht werden Felder genutzt, die für die menschliche Nahrungskette ungeeignet sind. Mit den anfallenden Hofdüngern schliessen die Tiere den natürlichen Nährstoffkreislauf.

Im Jahr 2020 sehen wir deshalb weitere kurze Bildungsgänge von je zwei Wochen ausserhalb der Basiskurse in den Dörfern vor, die den neuen Viehzüchtern des Regierungsprogramms zugutekommen. Die Teilnehmer beteiligen sich mit einem moderaten Kostenbeitrag. Zudem hat unser Berater, Modeste Ouédraogo eine Absichtserklärung der Regierung zur Unterstützung des Engagements angefordert. Diese Massnahmen sollen uns helfen, die Anforderungen der institutionellen Geber in der Schweiz zu erfüllen.



scan me



Präsentationsfilm über
unsere Arbeit

Unterstützen Sie uns

Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro

CCP : 17-77570-8

IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Eindruck - 300 Exemplare

Kontakt

ASSOCIATION JÉTHRO

Case postale 1606

2001 Neuchâtel

www.jethro-suisse.org

Folgen Sie uns auf



CETTE PUBLICATION
EST SPONSORISÉE PAR

ALIGRO